

	<p>Objekt: Christus am Ölberg</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: III 0060</p>
--	---

Beschreibung

In den Evangelien wird berichtet, dass Jesus in der Nacht vor seinem Tod mit seinen Jüngern Petrus, Johannes und Jakobus, in den Garten Gethsemane auf dem Ölberg bei Jerusalem ging. Dort betete er voller Todesangst zu Gottvater, ihm das Schicksal des Kreuzestodes zu ersparen, unterwarf sich aber zugleich dessen Willen. Während Jesus, laut Lukas-Evangelium, so heftig betete, dass der Schweiß wie Blut zu Boden floss, erschien ihm ein Engel vom Himmel um ihn zu stärken. Die Jünger, die er gebeten hatte, mit ihm zu wachen, schliefen währenddessen ein. Kurz nachdem Jesus gebetet hatte, erschien eine große Schar Männer mit Judas an der Spitze. Dieser gab Christus einen Kuss und verriet ihn damit.

Januarius Zick stellt die Szene aus der Passionsgeschichte in barockem chiaroscuro dar. Der betende Jesus ist im Bildvordergrund zu sehen. Wie in den Evangelien nach Markus und Matthäus beschrieben, hat er sich betend zu Boden geworfen. Der Engel, der ihm zur Hilfe kommt, schwebt über ihm. Rechts dahinter sitzen die drei schlafenden Apostel. Links im Hintergrund sind die Soldaten, angeführt von Judas, zu sehen, die Jesus festnehmen werden. Während Vorder- und Mittelgrund durch Mondschein, Fackeln und "göttliches Licht" beleuchtet werden, erkennt man im Hintergrund die Stadtmauern von Jerusalem schemenhaft in der Nacht.

Die Szene aus der Passionsgeschichte stellte Januarius Zick insgesamt fünfmal dar. Alle Versionen unterscheiden sich kompositorisch voneinander.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	52 x 40,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1776
	wer	Januarius Zick (1730-1797)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Apostel
- Engel
- Nacht
- Soldat
- Ölberg

Literatur

- Ahrens, Dieter und Simmich, Bettina (1998): Idee und Form. Sechs Jahrhunderte westeuropäische Malerei im Trierer Museum Simeonstift. Trier, S. 114-121
- Joseph Straßer (1994): Januarius Zick 1730-1797. Gemälde, Graphiken, Fresken. Weissenhorn, Kat. Nr. G 87, Abb. 50
- Simon, Adelheid; Schlagberger, Franz X. (1987): Januarius Zick (1730-1797) - Der letzte deutsche Großmaler. Prüm, S. 162